

# Untere Waid

## Kategorie

Flurname und Siedlungsname (Schule, Neubauquartier).

## Bedeutung

„Die untere Weide“.

## Bemerkungen

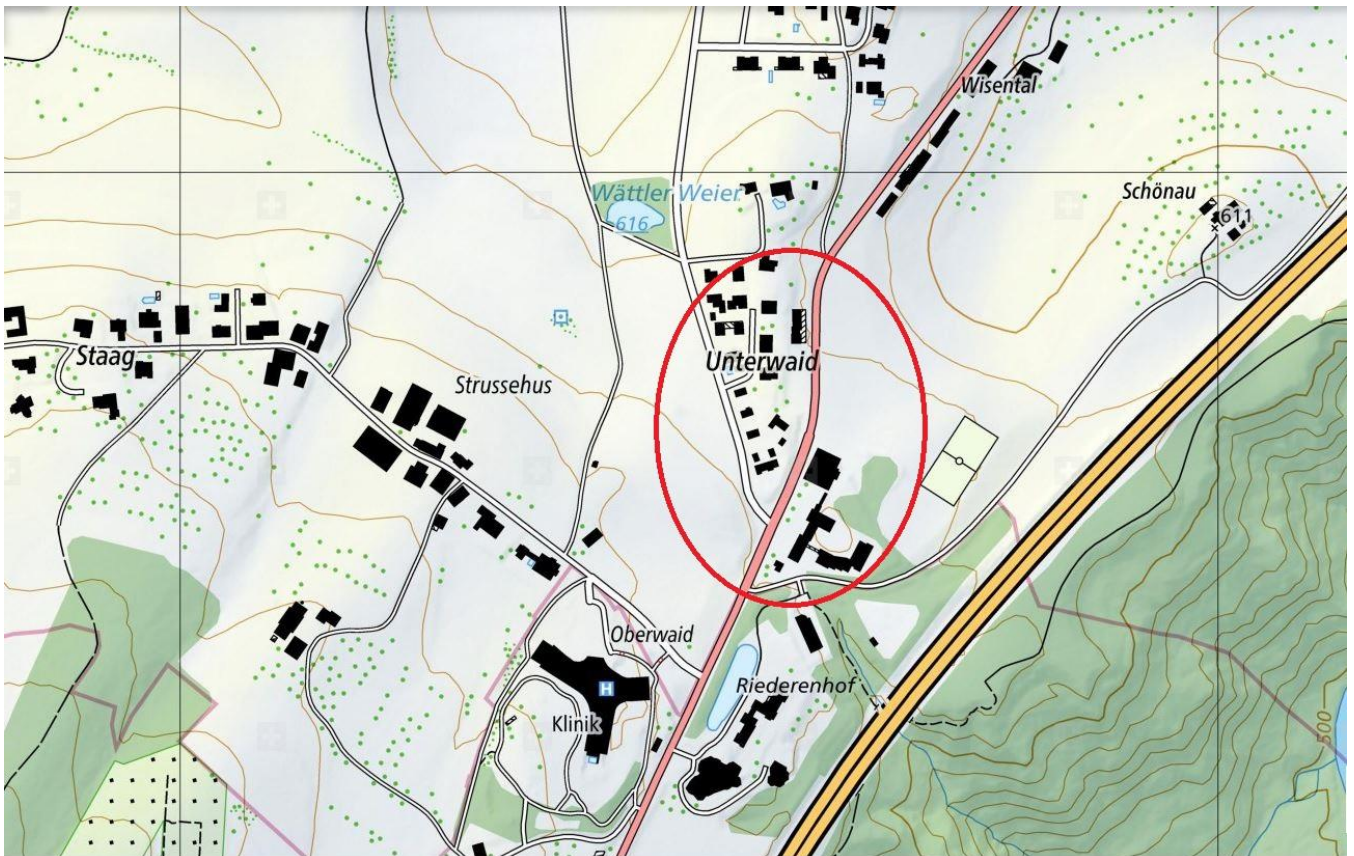
Das Gymnasium *Untere Waid* wurde von 1924 bis 2007 vom Orden der Patres von La Salette (Salettiner) geführt. Im August 2007 ging die Schule an eine zivile Trägerschaft (Stiftung) über. Gegenüber der Schule entstand ein Neubauquartier, das unter anderem durch den Waidweg erschlossen ist.

## Fotos



Quelle: Eigene Fotos.

## Lokalisierung: Untere Waid



## Zusatzinformationen: Untere Waid

### Belege

- 1596: ein Juchart Acker in der Waid  
Lehenband X 108, S. 74 im Stiftsarchiv (zitiert bei Spiess, 1976, S. 250)
- 1878: Unt. Weid  
Siegfried [Landkarte]
- 1915: Untere Weid  
Allenspach [Übersichtsplan]
- 1970: Untere Weid  
Fessler [Übersichtsplan]
- 2008: Untere Waid  
Strassenverzeichnis Mörschwil; [www.ortsnamen.ch](http://www.ortsnamen.ch)
- 2013: Untere Waid  
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

### Frühere Deutung

„Eine Erklärung für Untere Weid ergibt sich ohne weiteres aus der Gegenüberstellung mit der Oberen Weid.“  
(Spiess, 1976, S. 117)

### Deutung

„Die untere Weide“.

Das Element *Waid* bezieht sich auf den früher sehr ausgedehnten Weidebetrieb und bedeutet eine Flur, wo vor allem Pferde, Vieh und Schafe geweidet werden. *Waid* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= „Futter, Speise, Weide“). (Vergleiche zu „Weid“: Thurgauer Namenbuch, Band 2.2, 2007, S. 651)

Das Gymnasium *Untere Weid* ist einige Höhenmeter unterhalb der Oberen Weid (Kurhaus) und auf der anderen Seite der Staatsstrasse St.Gallen – Rorschach gelegen.